

Sitzungsvorlage Nr. V/2022/0475

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Bömer, Richard



Ahaus, 02.08.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Verkehr und Umwelt
Rat

15.09.2022	TOP Ö	8
28.09.2022	TOP Ö	17

Beratungsgegenstand

Sachstandsbericht zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Erläuterungen zum Umsetzungsstand des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt die Wegeverbindung zwischen Ottenstein und der Innenstadt durch die Stickte und über den Ottensteiner Weg als Radvorrangroute auszubauen.

Sachdarstellung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 6. Oktober 2021 das Radverkehrskonzept der gesamten Stadt Ahaus beschlossen. Mit Beschluss des Rates wurde die Verwaltung beauftragt, die im Radverkehrskonzept genannten Maßnahmen zur Steigerung von Attraktivität, Fahrkomfort und Verkehrssicherheit für die Radfahrer im Stadtgebiet umzusetzen.

Erste Baumaßnahmen wie der Ausbau des kombinierten Geh- und Radwegs entlang der Aa-Umflut (I. Bauabschnitt Kottland – Wüllener Straße) und die Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Schlossstraße wurden bereits umgesetzt.

Die im Radverkehrskonzept entwickelten Haupttrouten bzw. Hauptverbindungen bilden das Rückgrat unseres Radverkehrsnetzes. In Ahaus handelt es sich meist um bereits bestehende Radwegeverbindungen entlang von Verkehrsstraßen oder auch eigenständig durch Grünzüge oder Freianlagen geführte Wegeverbindungen.

Auf Strecken mit hohem Radverkehrspotential sieht das Radwegekonzept Velorouten bzw. Radvorrangrouten vor.

Der Ausbau von Haupt- und Radvorrangrouten wird über Förderprogramme des Bundes und des Landes mit einer Förderquote bis zu 90 % unterstützt. Auf dieser Grundlage wird derzeit der kombinierte Geh- und Radweg entlang der Aa-Umflut mit zwei höhenfreien Kreuzungen weiter ausgebaut.

Bei der Auswahl dieser Radvorrangrouten ist nicht allein die Zahl der heutigen Radfahrenden relevant, sondern das Potential des Radverkehrs. Eine sogenannte Angebotsplanung schafft ein attraktives Wegeangebot und damit eine zusätzliche Nachfrage; das Radverkehrsaufkommen nimmt zu.

Die Leistungsfähigkeit und die Attraktivität eines Radverkehrsnetzes werden durch die Qualität der Haupt- und Radvorrangrouten bestimmt. Die Radvorrangrouten sukzessive in den Folgejahren auszubauen bedarf der Vorbereitung und Planung bis zur baulichen Umsetzung

solcher Wegeverbindungen.

Über den aktuellen Stand der folgenden Maßnahmen zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes wird in der Sitzung berichtet.

Im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen werden folgende Maßnahmen durchgeführt (Baumaßnahme an Baufirmen vergeben):

- ✓ Sanierung / Deckenerneuerung Zweirichtungsgeh/-radweg Wüllen – Innenstadt beidseitig der Wüllener Straße
I. Bauabschnitt Tankstellen – Kreisverkehr Krankenhaus, beidseitig (2022)
- ✓ Sanierung / Deckenerneuerung Zweirichtungsgeh/-radweg entlang der Gronauer Straße
Abschnitt Baumwollstraße B70 - Schwiepinghook (2022)

Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes ausgewiesene Maßnahmen in der Umsetzung (Baumaßnahme an Baufirmen vergeben):

- ✓ Kombiniertes Geh- und Radweg entlang der Aa-Umflut, II. Bauabschnitt, Scharfland – Vredener Dyk (2022)
- ✓ Umgestaltung der Wessumer Straße (Ende 2022 / Anfang 2023)

Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes ausgewiesene Maßnahmen in der Vorbereitung bzw. Planung:

- Bauwerksplanung der höhenfreien Kreuzungspunkte im Zuge des Zweirichtungsgeh/-radwegs entlang der Aa-Umflut (III. Bauabschnitt)
- Wessum – Innenstadt (via Wessumer Schulweg)
Sanierung / Deckenerneuerung Zweirichtungsgeh/-radweg
Abschnitt Aa-Umflut – Zellerstraße (2023)
- Zweirichtungsradweg und Gehweg entlang des Adenauerrings
Verbesserung der Zweirichtungsführung für die Radfahrenden
Abschnitt Wüllener Straße - Vredener Dyk (2023/2024)
Abschnitt Vredener Dyk - Stadtpark (2024/2025)
- Sanierung / Deckenerneuerung Zweirichtungsgeh/-radweg Wüllen – Innenstadt
Abschnitt Kreisverkehr Krankenhaus – Hoher Weg, beidseitig (2023)

Aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten für eine Radwegeverbindung Ottenstein – Innenstadt via Ottensteiner Weg / Stickte wurden erste Vorbereitungen zur Umsetzung dieser Maßnahme ab 2022 erarbeitet. Neben einer durchgehenden Radwegeverbindung zwischen Ottenstein und der Innenstadt beinhaltet diese Radvorrangroute eine attraktive Anbindung des Naherholungsgebietes „Ork“.

Teilmaßnahmen:

- Radwegführung an der Straße Am Tor
- Wirtschaftsweg Ottensteiner Weg / Stickte als Fahrradstraße
- Verkehrsanlagenplanung Knotenpunkt Ottensteiner Weg / Raiffeisenstraße
- Abschnitt Raiffeisenstraße – Tennishalle – Monte Klamotte – Aa-Umflut – Langen Kamp als Fahrradstraße
- bevorrechtigte Querung Langen Kamp

- Zweirichtungsradweg Abschnitt Langen Kamp – Knotenpunkt Vredener Dyk / Hof zum Ahaus / Kreuzkamp (Markierung, adaptive Beleuchtung)

Finanzielle Auswirkungen☒ Ja ☐ Nein

Budget:	Öffentliche Verkehrsflächen	12.01
Maßnahme:	Ausbau und Erneuerung von Radwegen	0.0000.00058

Die erforderlichen Mittel werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Objektplanung ermittelt und jeweilig dem Rat mit der Bitte um Zustimmung zur Umsetzung und zur Mittelbereitstellung vorgelegt. In diesem Zusammenhang wird auch über die jeweiligen Möglichkeiten zur Beantragung von Fördermitteln informiert.

Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz☐ keine ☒ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

Alternativen / Optimierung:	
☐	keine
☐	folgende Optimierungsmaßnahmen werden berücksichtigt:
☐	werden aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen:

Anlagen

keine